

Prominente tippen im Sonntagsblatt

1. Spieltag, 15.8-17.8.08*

Bayern München - Hamburger SV
FC Schalke 04 - Hannover 96
Vfl Wolfsburg - 1. FC Köln
Bayer Leverkusen - BvB Dortmund
Karlsruher SC - VfL Bochum
Energie Cottbus - 1899 Hoffenheim
Arminia Bielefeld - Werder Bremen
Eintracht Frankfurt - Herta BSC
Mönchengladbach - VfB Stuttgart



Klaus Feldhege, Geschäftsführer Wohnwelt Feldhege, Herten.

2 : 1
2 : 1
2 : 0
2 : 2
2 : 0
1 : 1
1 : 3
2 : 0
1 : 1



Wolfgang Werner, Bürgermeister der Stadt Datteln.

2 : 0
1 : 0
3 : 1
2 : 2
2 : 1
2 : 0
2 : 2
2 : 1
1 : 2



Bernd Kaczor, Bestattungsunternehmer aus Marl.

1 : 1
3 : 1
2 : 0
1 : 1
1 : 2
2 : 2
1 : 2
1 : 1
2 : 1

Der Bundesliga-Tipp der Woche

Ab sofort werden wieder jeweils drei Persönlichkeiten aus dem Kreis ihre Tipps zu den aktuellen Begegnungen abgeben.

Heute beginnen wir mit den besten Tippnern der zurückliegenden Saison. Gewinner war übrigens Klaus Feldhege.

* Die Tipps wurden schon am Donnerstag abgegeben.

Bekannte Persönlichkeiten aus dem Kreis Recklinghausen geben Ihre Tipps exklusiv im SONNTAGSBLATT ab.

NACHRICHTEN

Konjunktur nicht schlechtreden

Vest. Vor „konjunktureller Schwarzmalerei“ warnt Karl-Friedrich Schulte-Uebbing, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord-Westfalen angesichts aktueller Zahlen zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP). „Die Wirtschaft wächst weiterhin, wenn auch weniger stark“, betonte Schulte-Uebbing, „der Wachstumspfad ist weitgehend intakt“. Der IHK-Hauptgeschäftsführer sieht die Gefahr, „dass die wirtschaftliche Lage schlechter geredet wird als sie ist“.

Ausbildung für Kirchenmusik

Vest. Der Anmelde-Countdown läuft: Die Kirchenmusik-Ausbildung im Bistum Münster bietet ab Herbst neue Kurse an. Die Schulung orientiert sich am Leistungsstand des Schülers. Damit gibt es jetzt eine Möglichkeit, kirchenmusikalischen Neueinsteigern eine qualifizierte Ausbildung von der Pike auf anzubieten. Ziel der Elementarschulung ist eine Vorbereitung auf den Kirchenmusik-C-Kurs, der als Befähigungsnachweis für den kirchenmusikalischen Dienst in den Kirchengemeinden gilt. Die neuen Kurse starten im November. Voraussetzungen sind Zugehörigkeit zur katholischen Kirche, Fertigkeiten im Klavierspiel, bildungsfähige Stimme und Gehör. Die Aufnahmeprüfungen sind am 10. September, Infos und Anmeldung bis 31. August beim Bischöflichen Generalvikariat Münster, Tel. (0251) 495-570.

Zollverein im Kreishaus

Vest (mc). Seit 2002 ist die Zeche Zollverein in Essen-Katernberg in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Jetzt präsentiert sich das Zechenleben in Recklinghausen im Kreishaus mit Infos über Flöße, Lagerstätten, Schächte, Zechenkolonien und das Leben in den Siedlungen.

Marl. (om) Fliegen kann sooo schön sein! Der Autor dieser Zeilen hat in der Ausübung seines Berufs fast alles mitgemacht: großes Verkehrsflugzeug, Hubschrauber, Segelflieger, Heißluftballon und Paraglider – nichts kommt mit dem Tragschrauber mit, auch Gyrokopter genannt. Dieses Fahrzeug sieht vielleicht nicht ganz so elegant aus wie manch andere, ermöglicht aber ein Fliegen, wie es keine der anderen Maschinen bietet: Ruhig, unmittelbar und sicher, ohne störende Kanzel und Glas um einen herum!

Ralf Sowinski bietet dieses Vergnügen seit kurzem in Marl-Loemühle mit einem Tragschrauber. „Vergessen Sie alles, was Sie bisher beim Ultraleicht-Fliegen erlebt haben, denn der Tragschrauber mit seiner sagenhaften Wendigkeit ist einzigartig in der Fliegerei“, meint er. Von dem erhebenden Erlebnis abgesehen ist der Gyrokopter auch besonders sicher: Der Motor dreht nur den Propeller – nicht den Rotor – und dient ausschließlich dem Vortrieb. Selbst bei einem Motorschaden schwebt der Tragschrauber sanft zu Boden.

Der Borkener mit Stützpunkten in Wesel, Stadtlohn und jetzt auch Marl, ist zugleich Fluglehrer. Für die Mischung aus Hubschrauber und Flächenflugzeug will er eine Flugschule aufbauen – „und Marl wäre ein geeigneter Standort“, sagt Sowinski. „Gut möglich, dass ich sie hier errichte, denn Marl hat eine Asphaltbahn und wäre von der Location her sehr gut.“

Der Pilot war der erste mit einem Tragschrauber auf Loemühle, als dort 2007 auch Ultraleichtflieger zugelassen

Hier gibt es keine Rundsondern nur Erlebnisflüge

Tragschrauber bieten ungeahntes Flugvergnügen – und sind äußerst sicher



Ralf Sowinski bekommt nicht genug von diesem herrlichen Blick.

Fotos: Mengedoht

wurden. „Dadurch bin ich öfter hier und werde wohl einen Tragschrauber fest stationieren“, blickt der Borkener voraus. Ein weiterer Flieger ist auch geplant, wegen der Flugschule. Bis 3.000 Meter Höhe darf ein das 250 Kilogramm schwere Fluggerät mit bis zu 200 kg Zuladung fliegen und ist bis zu 160 km/h schnell.

In Deutschland sind Tragschrauber erst seit 2003 erlaubt – obwohl es sie eigentlich

schon seit 1923 gibt! „Aber der Markt ist noch sehr überschaubar – bis vor ein paar Wochen gab es nur einen Hersteller, der die Fluggeräte für Deutschland produzieren durfte“, so Sowinski. Fünf Stück pro Woche würden dort gebaut, „es läuft auf Hochtouren“. Jetzt wurden zwei neue Firmen zugelassen.

Sowinski begann 1990 mit dem Fliegen und probierte vieles aus: Drachen, Segel- und Ultraleichtflieger, Anfang 2007

probierete er einen Tragschrauber – „und ich war sofort infiziert“. Das Gerät bot einfach Möglichkeiten wie keine andere Flugmaschine: „Auch wenn die Strömung abreißt, stürzt man nicht ab“, erklärt Sowinski.

Eine sehr kurze Lande- und Startbahn (unter 100 Meter) findet er ebenso faszinierend wie die Tatsache, dass „Gyrokopter unwahrscheinlich wendig sind, wie ein Hubschrauber“.

Der Tragschrauber lässt sich kaum von Turbulenzen aus der Ruhe bringen – das bringt im Zusammenhang mit der offenen Pilotenkanzel und der tollen freien Sicht das unvergleichlich ruhige Flugvergnügen, weil die Blattspitzen des Rotors sich mit fast 700 km/h durch die Luft bewegen. „Dadurch bringt ihn eine Böe von 50 km/h nicht aus der Ruhe“, erläutert der Pilot. „Aus diesem Grund kann er auch bei

schwierigen Wetterbedingungen sicher geflogen werden. Er benötigt praktisch keine Landestrecke und kann fast auf der Stelle schweben.“

Dabei kosten Tragschrauber nur rund ein Zehntel eines Hubschraubers, bei 50.000 Euro geht es los, so Sowinski. Richtig Hovern (im Stillstand fliegen) können die Gyrokopter allerdings nicht, und nicht rückwärts fliegen oder senkrecht starten – daher ist eine Bergung von Personen oder Lasten im Flug nicht möglich. Dafür kann der Tragschrauber selbst bei einem Totalausfall des Motors durch die sogenannte Autorotation des Rotors (siehe Kasten) sicher in einem Sinkflug zu Boden schweben.

Neben Flügen für Einzelpersonen ab 49 Euro sind die Tragschrauber auch besonders für Foto- und Überwachungsflüge, Firmen-Events, Veranstaltungen, Vermissten-suche oder Verlosungen geeignet, nicht zu vergessen als Gutscheine zu Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläum.

Einzig Rundflüge gibt es bei Ralf Sowinski nicht – „ich biete Erlebnisflüge“, behauptet der Pilot selbstsicher.

Infos: www.fliegmituns.de und Tel. (0176) 75003003.

Autorotation sorgt für sicheres Fliegen

Der Tragschrauber (Gyrokopter) besitzt oberhalb des Fahrwerks einen kardanisch aufgehängten Rotor. Der Rotor dreht sich um eine senkrecht stehende Achse (Hochachse). Durch eine auskuppelbare Wellenverbindung wird der Rotor auf die zum Start erforderliche Rotordrehzahl gebracht. Sobald die erforderliche Rotordrehzahl erreicht ist, wird diese Verbindung ausgekuppelt und die Motorleistung wirkt ausschließlich auf die rückwärtig platzierte Luftschraube mit waagerechter Drehachse gegeben.

Der Tragschrauber wird horizontal beschleunigt, ab diesem Zeitpunkt wird der Rotor nur vom anströmenden Fahrtwind in Umdrehung gehalten. Dieser Betriebszustand wird mit Autorotation bezeichnet. Der frei im Luftstrom umlaufende Rotor ersetzt einen festen Tragflügel, hat gegenüber diesem jedoch den Vorteil, dass er auch bei geringer Fluggeschwindigkeit infolge der Eigendrehung Auftrieb erzeugt.



Mix aus Flugzeug und Hubschrauber.

„Zehn im Vest“ bietet Bücher übers Internet

Vest. Was ist an der neuen Online-Ausleihmöglichkeit der Bibliotheken im Kreis Recklinghausen besser als an Google? „Wenig Müll und Sucharbeit, nicht kommerziell und eine wirklich hohe Qualität.“ Eva Becks Antwort kommt ohne Zögern, sie ist im Hertener Glashaus verantwortlich für die EDV und selbst begeistert von dem neuen Projekt. Ab sofort bieten die zehn Stadtbibliotheken im Kreis („Zehn im Vest“)

gemeinsam den neuen Internet-Service an: die e-Ausleihe.

Das ist ein gemeinsames Projekt im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. „Alleine hätte das keiner von uns stemmen können“, weiß auch Cornelia Berg, Leiterin der Hertener Bibliothek. Insgesamt kostete das Projekt 75.000 Euro, von denen das Land 65 Prozent übernimmt. „Zehn im Vest“ ist für uns wie eine Zweigstelle im Internet“,

erklärte Beck im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT, rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr geöffnet. „Wir bieten hiermit eine sehr innovative Dienstleistung für die Bürger an“, ist Berg überzeugt.



Beck und Berg aus Herten.

13.000 Medien kann jeder mit einem gültigen Bibliotheksausweis kostenfrei herunterladen, vor allem Berufsberater, Computerbücher, Reise- und Sprachführer, Jazz- und Klassik-CDs sowie Hörbücher, auch für Kinder. Romane sind kaum zu finden. 20 Städte in Deutschland machen bisher mit bei dem Projekt der Firma DiViBib, einer Tochter der kom-

munalen Einkaufszentrale für Bibliotheken.

Die e-Ausleihe bietet Bücherwürmern und Lesern viele Vorteile: So muss bei schlechtem Wetter kein Fuß mehr vor die Tür gesetzt werden. Sie kann außerdem überall auf der Welt genutzt werden. Einfach im Urlaub in Ägypten im Hotel auf der Seite der heimischen Bibliothek oder unter www.bibliothek-digital.de/kreisre vorbeischaun

und sich vor der Bustour über die alten Ruinen und Grabstätten der Ägypter informieren.

„Wir reagieren damit auch auf unsere Beobachtungen zu den Nutzungsgewohnheiten der Jugendlichen“, so Cornelia Berg. Einen kleinen Wermutstropfen gibt es: Alle Funktionen sind nur mit Windows 2000, XP und Vista zu nutzen, Mac- und Linux-User können derzeit nur eBooks und ePaper, wie den Spiegel, lesen.

TRAUMHAFT GARDINEN
Große Ausstellung
 Einzelteile bis zu 50% reduziert
 Jetzt purzeln die Preise!

Betten
 Matratzen
 Gardinen

bäga
 FACHMARKT

– immer preiswert –
Oer-Erkenschwick
 Industriestr. 17 (geg. Real)
 Tel. 023 68 / 67 93 P am Haus